

Fachspezifisches Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Spanisch

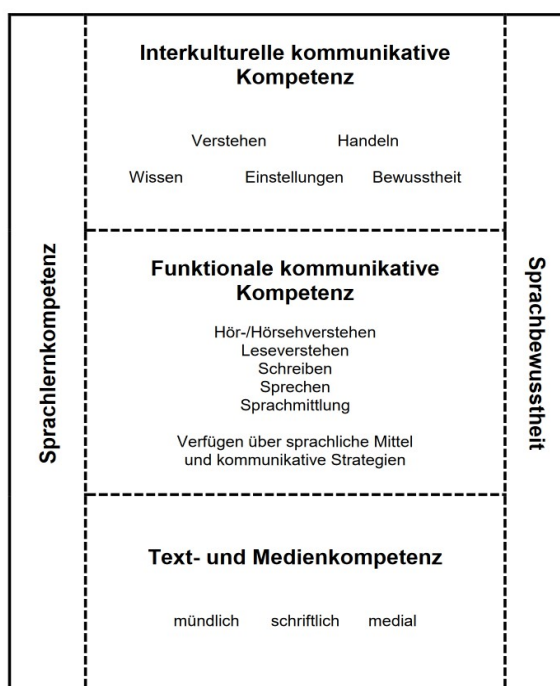
1. Rechtliche Grundlagen

Die Beurteilung der Schülerleistungen ist gesetzlich geregelt durch

- die Vorgabe der Kernlehrpläne, siehe¹:
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_spanisch.pdf
https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/s/GOST_Spanisch_Endfassung2.pdf
- die schulinternen Lehrpläne für die jeweiligen Stufen, veröffentlicht auf unserer Homepage:
<http://www.gymnasium-alleestrasse.de/>

2. Grundsätze der Leistungsbewertung

Alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen:



KLP, S.16

Fachliche Grundsätze

- Der Unterricht verfolgt das Prinzip der **funktionalen Einsprachigkeit**. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden.
- Im Unterricht werden im Sinne einer **Mehrsprachendidaktik** die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrer/innen zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die **Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt** und durch authentisches Material ergänzt.
- Die **Mündlichkeit** stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- Im **Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher** als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- **Individuelle Förderung** wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

1 Links abgerufen am 27.06.2017

3. Leistungsbewertung in der

SEKI

3.1 Kompetenzerwartung am Ende der Jahrgangsstufe 8:

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 wird das Niveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen erreicht.

A1 – Anfänger

Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen –

z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

3.2 Kompetenzerwartung am Ende Jahrgangsstufe 9:

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die SuS das Referenzniveau A2 mit Anteilen von A2+.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

3.3 Gewichtung der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ergibt sich aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die erbrachten Leistungen sind angemessen zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zeugnisnote nicht durch die Bildung des arithmetischen Mittels erfolgt, sondern durch die pädagogische Entscheidung der Lehrkraft gesetzt wird.

3.3.1 Schriftliche Leistungen

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Spanischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit.

3.3.1.1 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

Die schriftliche Leistung ergibt sich aus je zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr. Die Dauer ist wie folgt festgelegt:

8. Klasse				9. Klasse			
1	2	3	4	1	2	3	4
45 min.	45 min.	45 min.	45 min.	45-60 min.	45-60 min.	45-60 min.	45-60 min.

3.3.1.2 Grundsätze zur Aufgabenstellung, Korrektur und Leistungsbewertung

Aufgabenstellung:

- In schriftlichen Arbeiten wird sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Leistung/Darstellungsleistung erbracht.
- Der Gebrauch von ein- und zweisprachiger Wörterbücher ist nicht zugelassen.
- Eine transparente Kriterien geleitete Bewertung der beiden Beurteilungsbereiche „inhaltliche Kriterien“ und „sprachliche Leistung/Darstellungsleistung“ wird vorausgesetzt.

Bewertung der Klassenarbeit:

- Sowohl die inhaltliche Leistung als auch die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung sind angemessen zu berücksichtigen. Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung umfasst die drei Bereiche „Kommunkative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ und „Sprachliche Korrektheit“. Der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung kommt ein höheres Gewicht als der inhaltlichen Leistung zu (Verhältnis 60:40). Im Anfängerbereich kann die Gewichtung abweichen. Die Abweichung liegt im Ermessen der Lehrkraft.
- Für die Sek I legt die Fachschaft Spanisch folgendes Bewertungsraster fest:

Note	Prozent (min.)
1	88
2	76
3	64
4	50
5	25
6	0

3.3.2 Sonstige Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit besteht aus mündlichen und schriftlichen Leistungen, die in angemessener Weise für die Noten gewichtet werden.

Am Ende eines Quartals werden die Noten für die sonstige Mitarbeit dem Schüler/der Schülerin erläutert.

Zum Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ zählen:

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich).
- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit.
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a.

kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben, Referate oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase).

- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

3.3.2.1 Grundlagen der Leistungsbewertung der sonstige Mitarbeit

Grundsätzlich gelten folgende Kriterien: Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbstständigkeit und Komplexität der Beiträge.

sehr gute Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden konstant und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Durchgängiges Einhalten der Einsprachigkeit, z.B. auch in den Gruppenphasen. • Ausführungen weisen nur in Ausnahmefällen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
gute Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Überwiegendes Einhalten der Einsprachigkeit. • Ausführungen weisen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
befriedigende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden durchschnittlich und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit. • Ausführungen weisen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
ausreichende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig nur auf Aufforderung hin erfüllt. • Um gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit bemüht. • Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis zwar erschweren aber nicht verhindern.
mangelhafte Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden selten und nur auf Aufforderung hin erfüllt. • Lediglich vereinzelte Beiträge in der Fremdsprache. • Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis massiv beeinträchtigen.
ungenügende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden nicht erfüllt. • Keine Beiträge in der Fremdsprache.

3.4 Beispiel für eine Klassenarbeit in der Sek I

I. Gramática

1. a) Busca los **artículos determinados** para los sustantivos (Nomen).

Suche die bestimmten Artikel der Nomen.

[/ 6]

___ goles ___ playa ___ vecino ___ parques
 ___ restaurante ___ amiga ___ catedrales ___ centro
 ___ la fiesta ___ monumentos ___ gente ___ ciudades

b) Escribe ahora las palabras con el **artículo indeterminado** en la tabla. Schreibe die Wörter mit dem **unbestimmten Artikel** in die Tabelle.

[/ 6]

masculino	femenino

2. Completa el chat con las formas correctas del verbo **ser**.

[/ 6]

Vervollständigt den Dialog zwischen Jan und Alba mit den richtigen Formen des Verbes **ser**.

Jan: Hola, ¿quién ² tú?
Alba: Yo Alba ... ¿Y tú?
Jan: Jan, de Alemania.
Alba: Ah, Jan, ¡hola! Maite y tú amigos, no?
Jan: Sí, Maite mi amiga por internet.
Alba: ¡Qué casualidad! Maite y yo también amigas.
Jan: ¡Qué bien!

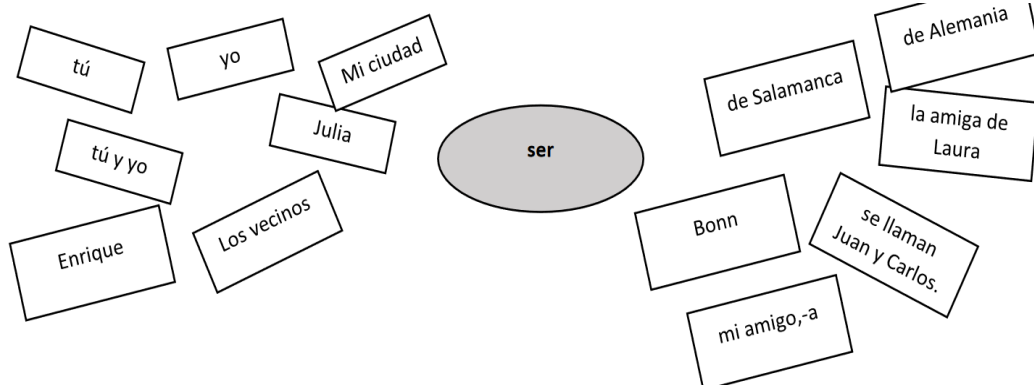
²quién - wer

3. Escribe seis frases.

[/ 6]

Bilde sechs sinnvolle Sätze mit den Wörtern der drei Spalten:

Ojo: Das Verb *ser* musst du natürlich in die richtige Form bringen!



- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____

II. Comprensión de lectura

4. a) Lee el texto y ordena las frases con la imagen.

[/ 6]

Lies den Text und ordne die Bilder nach der Reihenfolge.

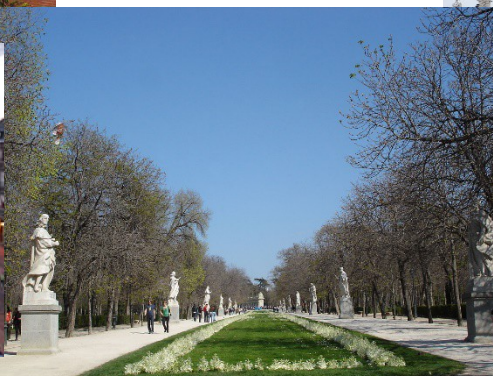
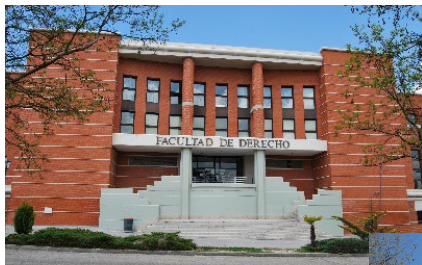
Madrid es la Plaza Mayor, el centro de la ciudad.

Los monumentos también son Madrid: la catedral y el palacio.

Madrid es el Parque del Retiro.

Madrid es el estadio de fútbol el “Santiago Bernabéu” donde juega Real Madrid.

También la universidad es Madrid y es la gente: los madrileños, los estudiantes y los turistas.



b) Escribe tres frases sobre Siegburg. ¡Presenta tu ciudad!

[/ 6]

III. Expresión escrita

5. Escribe tu primer email a tu amigo español. ¡Preséntate!

[/ 14]

Schreibe deine erste E-Mail an deinen spanischen Freund und stelle dich vor.

An		Senden
Betreff		Von/CC/BCC
B I U Mehr ☾ ☺ Briefpapier XXL-Speicher		Format ☒ Optionen ☾

3.4.1 Erwartungshorizont

a) Inhaltsleistung

Anforderung		Punkte
Die Schülerin / der Schüler...		
1a	Wendet ihr/sein Wissen über das im Unterricht erworbene Vokabular (Unidad 1) an, indem sie/er den vorgegebenen Wörtern ihre korrekten Artikel zuordnet. (pro richtigen Artikel = 0,5 Punkte)	/ 6
1b	wendet ihr/sein Wissen über das im Unterricht erworbene Vokabular (Unidad 3) an, indem sie/er die vorgegebenen Wörter nach Genus und Numerus in einer Tabelle sortiert. (pro korrekte Spalte: 3 Punkte)	/ 6
2	Vervollständigt den Dialog mit den konjugierten Formen des Verbs <i>ser</i> . (pro richtiger Verbform 1 Punkt)	/ 6
3	bildet 6 Sätze aus den vorgegebenen Satzbausteinen unter Verwendung des Verbs <i>ser</i> (pro richtiger Satz 1 Punkt).	/ 6
4a	wendet ihr/sein Wissen über das im Unterricht erworbene Vokabular zu der Stadtvorstellung an und ordnet es den Bildern zu.	/ 6
4b	präsentiert seine eigene Stadt und bildet 3 Sätze. (pro richtiger Satz =2 Punkte)	/ 6
5	Verfasst eine eigene E-Mail in der er sich vorstellt. Dabei nennt sie/er Name, Wohnort und welche Sprachen sie/er spricht.	/ 14
Summe Inhaltsleistung		/ 50

b) Darstellungsleistung

Anforderung		Punkte	
Die Schülerin / der Schüler			
Gestaltung Kommunikative	1	formuliert verständlich, klar, vermeidet Wiederholungen	/ 4
	2	gestaltet ihren/ seinen Text leserfreundlich (Ordnung, Vorhandensein eines Klassenarbeitsheftes, Lesbarkeit)	/ 4
	Summe		/ 8
Mittel/Ausdrucksvermögen/ Verwendung sprachl.	1	zeigt Abwechslungsreichtum in der Wortwahl <ul style="list-style-type: none"> • Verbrepertoire (sichere Verwendung vom Verb <i>ser</i> (6) • themenspezifisches Vokabular <i>Presentarse</i> und <i>En mi ciudad</i>(8) 	/ 14
	2	bildet die richtige Verwendung von Artikeln (Singular/Plural)	/ 2
	3	bildet flüssige sprachlich logisch gebaute Sätze.	/ 4
	4	zeigt eine sprachliche Leistung, die Mut zur anspruchsvollen Sprachgestaltung im Gegensatz zu einer vereinfachenden, auf Sicherheit bedachten Schreibweise aufweist (EPA 2002)	/ 4
Summe		/ 24	

		Die Schülerin / der Schüler...	
Sprachrichtigkeit	1	Beachtet die spanische Ortographie (bes.: Akzentsetzung, Vermeidung von Doppelkonsonanten ff, mm, etc., unspanischen Kombinationen wie ph)	/ 6
	2	Grammatik: beherrscht die grammatische Norm so, dass der Lesefluss nicht beeinträchtigt wird und die Verständlichkeit gewährleistet ist (bes.: Konkordanz der Verben und Adjektive; Bildung der korrekten Verbformen, Gebrauch der Pronomen, etc.)	/ 6
	3	Wortschatz: der Wortgebrauch (Struktur und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg weitgehend korrekt, der Lesefluss wird nicht beeinträchtigt und das Verständnis ist gewährleistet (Wortbedeutung, Genus, etc.)	/ 6
		Summe	/ 18
		Summe Darstellungsleistung	/ 50
		Gesamtpunktzahl	/ 100

Gesamtnote: _____

4. Leistungsbewertung in der

SEK II (n)

4.1 Kompetenzerwartung am Ende der EF (n):

Am Ende der EF (n) erreichen die SuS das Sprachniveau A2.

A2 – Grundlegende Kenntnisse

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

4.2 Kompetenzerwartung am Ende der Qualifikationsphase (n):

Am Ende der Qualifikationsphase (n) erreichen die SuS die Niveaustufe B1 mit Anteilen von B2.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

B2 – Selbständige Sprachverwendung

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

4.3 Gewichtung der Leistungsbewertung

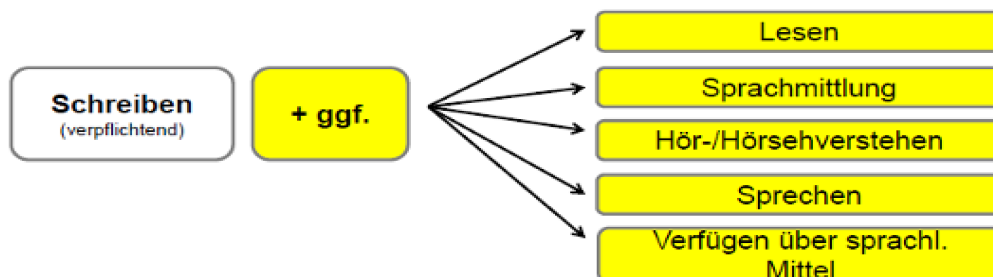
Die Leistungsbewertung ergibt sich aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die erbrachten Leistungen sind angemessen – und mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zeugnisnote nicht durch die Bildung des arithmetischen Mittels erfolgt, sondern durch die pädagogische Entscheidung der Lehrkraft gesetzt wird.

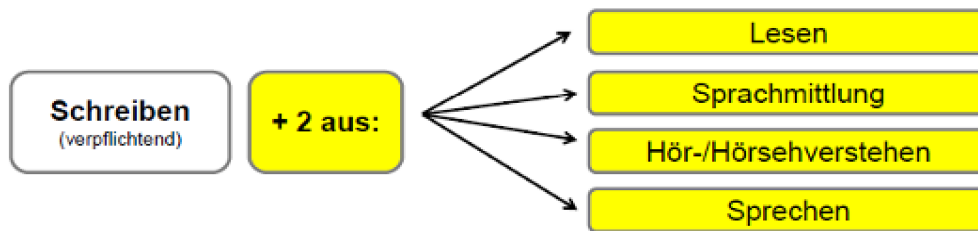
4.3.1 Schriftliche Leistungen

Die Erstellung eines zusammenhängenden spanischsprachigen Textes ist Bestandteil jeder schriftliche Klausur. Die Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz. Es ist auch möglich, je einmal in der Einführungs- wie auch in der Qualifikationsphase die Teilkompetenz Schreiben durch nur eine weitere Teilkompetenz zu ergänzen.

EF (n): nur die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben ist verpflichtend. Sie kann mit weiteren Überprüfungsformen (z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel) ergänzt werden.



Qualifikationsphase (Q1 und Q2): alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen müssen mindestens einmal in einer schriftlichen Klausur überprüft werden. Die funktionale kommunikative Kompetenz Sprechen wird in der Q2 im Rahmen einer gleichwertigen mündlichen Prüfung anstelle einer schriftlichen Klausur überprüft.



4.3.1.1 Anzahl und Dauer der Klausuren

Die schriftliche Leistung ergibt sich aus je zwei Klausuren pro Halbjahr. In der Q2 wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Die Dauer ist wie folgt festgelegt:

EF (n)				Q1 (n)				Q2 (n)		
1	2	3	4	1	2	3	4	mündl.	1	Vorabi- klausur
90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.		135 min.	180 min.

4.3.1.2 Grundsätze zur Aufgabenstellung, Korrektur und Leistungsbewertung

Aufgabenstellung:

- In schriftlichen Arbeiten wird sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Leistung/Darstellungsleistung erbracht.
- Der Gebrauch von ein- und zweisprachiger Wörterbücher ist in der Qualifikationsphase zugelassen.
- Eine transparente Kriterien geleitete Bewertung der beiden Beurteilungsbereiche „inhaltliche Kriterien“ und „sprachliche Leistung/Darstellungsleistung“ wird vorausgesetzt.
- Die Teilkompetenz „Schreiben“ muss Bestandteil jeder Klassenarbeit sein.

Bewertung der Klausur:

- Sowohl die inhaltliche Leistung als auch die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung sind angemessen zu berücksichtigen. Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung umfasst die drei Bereiche „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ und „Sprachliche Korrektheit“. Der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung kommt ein höheres Gewicht als der inhaltlichen Leistung zu (Verhältnis 60:40). In der Einführungsphase (n) kann die Gewichtung abweichen. Die Abweichung liegt im Ermessen der Lehrkraft.
- Für die Sek II legt die Fachschaft Spanisch folgendes Bewertungsraster fest:

EF		Q1/Q2	
Note mit Tendenz	Prozent (min.)	Note mit Tendenz	Prozent (min.)
1	88	1+	95
		1	90
		1-	85
2	76	2+	80
		2	75
		2-	70

3	64		3+	65
			3	60
			3-	55
4	50		4+	50
			4	45
			4-	40
5	25		5+	33
			5	26
			5-	20
6	24		6	0

4.3.2 Sonstige Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit besteht aus mündlichen und schriftlichen Leistungen, die in angemessener Weise für die Noten gewichtet werden.

Am Ende eines Quartals werden die Noten für die sonstige Mitarbeit dem Schüler/der Schülerin erläutert.

Zum Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ zählen:

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich).
- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit.
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben, Referate oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase).
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

4.3.2.1 Grundlagen der Leistungsbewertung der sonstige Mitarbeit

Grundsätzlich gelten folgende Kriterien: Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbstständigkeit und Komplexität der Beiträge.

sehr gute Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden konstant und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Durchgängiges Einhalten der Einsprachigkeit, z.B. auch in den Gruppenphasen. • Ausführungen weisen nur in Ausnahmefällen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
gute Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Überwiegendes Einhalten der Einsprachigkeit. • Ausführungen weisen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
befriedigende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden durchschnittlich und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit. • Ausführungen weisen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.

ausreichende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig nur auf Aufforderung hin erfüllt. • Um gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit bemüht. • Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis zwar erschweren aber nicht verhindern.
mangelhafte Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden selten und nur auf Aufforderung hin erfüllt. • Lediglich vereinzelte Beiträge in der Fremdsprache. • Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis massiv beeinträchtigen.
ungenügende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden nicht erfüllt. • Keine Beiträge in der Fremdsprache.

4.4 Beispiel Klausuren

Die Klausuren werden gemäß der Standardsicherung NRW des Fachs Spanisch erstellt und bewertet. Diese ist unter folgendem Link³ einsehbar:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=32>

5. Leistungsbewertung in der

Sek II (f)

5.1 Kompetenzerwartung am Ende der EF (f):

Am Ende der EF (f) erreichen die SuS das Sprachniveau B1+.

B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

5.2 Kompetenzerwartung am Ende der Qualifikationsphase (f):

Am Ende der Qualifikationsphase (f) erreichen die SuS die Niveaustufe B2.

B2 – Selbständige Sprachverwendung

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

5.3 Gewichtung der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ergibt sich aus den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die erbrachten Leistungen sind angemessen – und mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen.

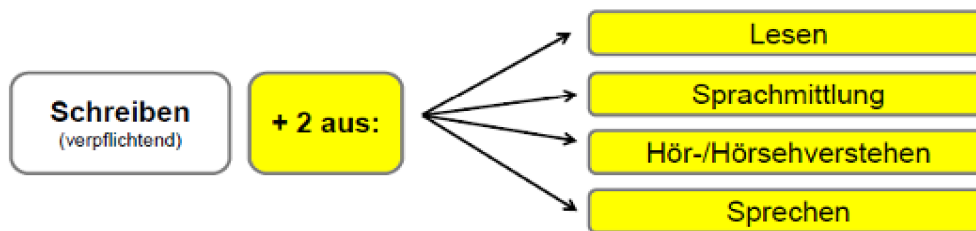
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zeugnisnote nicht durch die Bildung des arithmetischen Mittels erfolgt, sondern durch die pädagogische Entscheidung der Lehrkraft gesetzt wird.

³ Link abgerufen am 31.08.2017

5.3.1 Schriftliche Leistungen

Die Erstellung eines zusammenhängenden spanischsprachigen Textes ist Bestandteil jeder schriftliche Klausur. Die Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz. Es ist auch möglich, je einmal in der Einführungs- wie auch in der Qualifikationsphase die Teilkompetenz Schreiben durch nur eine weitere Teilkompetenz zu ergänzen.

Qualifikationsphase (Q1 und Q2): alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen müssen mindestens einmal in einer schriftlichen Klausur überprüft werden. Die funktionale kommunikativen Kompetenz Sprechen wird in der Q2 im Rahmen einer gleichwertigen mündlichen Prüfung anstelle einer schriftlichen Klausur überprüft.



5.3.1.1 Anzahl und Dauer der Klausuren

Die schriftliche Leistung ergibt sich aus je zwei Klausuren pro Halbjahr. In der Q2 wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Die Dauer ist wie folgt festgelegt:

EF (f)				Q1 (f)				Q2 (f)		
1	2	3	4	1	2	3	4	mündl.	1	Vorabi- klausur
90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.	90 min.		135 min.	180 min.

5.3.1.2 Grundsätze zur Aufgabenstellung, Korrektur und Leistungsbewertung

Aufgabenstellung:

- In schriftlichen Arbeiten wird sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Leistung/Darstellungsleistung erbracht.
- Der Gebrauch von ein- und zweisprachiger Wörterbücher ist in der Qualifikationsphase zugelassen.
- Eine transparente Kriterien geleitete Bewertung der beiden Beurteilungsbereiche „inhaltliche Kriterien“ und „sprachliche Leistung/Darstellungsleistung“ wird vorausgesetzt.
- Die Teilkompetenz „Schreiben“ muss Bestandteil jeder Klassenarbeit sein.

Bewertung der Klausur:

- Sowohl die inhaltliche Leistung als auch die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung sind angemessen zu berücksichtigen. Die sprachliche Leistung/Darstellungsleistung umfasst die drei Bereiche „Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln“ und „Sprachliche Korrektheit“. Der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung kommt ein höheres Gewicht als der inhaltlichen Leistung zu (Verhältnis 60:40).
- Für die Sek II legt die Fachschaft Spanisch folgendes Bewertungsraster fest:

EF		Q1/Q2	
Note mit Tendenz	Prozent (min.)	Note mit Tendenz	Prozent (min.)
1	88	1+	95
		1	90
		1-	85
2	76	2+	80
		2	75
		2-	70
3	64	3+	65
		3	60
		3-	55
4	50	4+	50
		4	45
		4-	40
5	25	5+	33
		5	26
		5-	20
6	24	6	0

5.3.2 Sonstige Mitarbeit

Die sonstige Mitarbeit besteht aus mündlichen und schriftlichen Leistungen, die in angemessener Weise für die Noten gewichtet werden.

Am Ende eines Quartals werden die Noten für die sonstige Mitarbeit dem Schüler/der Schülerin erläutert.

Zum Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ zählen:

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich).
- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit.
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben, Referate oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase).
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

5.3.2.1 Grundlagen der Leistungsbewertung der sonstige Mitarbeit

Grundsätzlich gelten folgende Kriterien: Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbstständigkeit und Komplexität der Beiträge.

sehr gute Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden konstant und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Durchgängiges Einhalten der Einsprachigkeit, z.B. auch in den Gruppenphasen. • Ausführungen weisen nur in Ausnahmefällen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
--------------------	---

gute Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Überwiegendes Einhalten der Einsprachigkeit. • Ausführungen weisen geringfügige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
befriedigende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden durchschnittlich und über einen längeren Zeitraum erfüllt. • Gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit. • Ausführungen weisen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf.
ausreichende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden häufig nur auf Aufforderung hin erfüllt. • Um gelegentliches Einhalten der Einsprachigkeit bemüht. • Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis zwar erschweren aber nicht verhindern.
mangelhafte Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden selten und nur auf Aufforderung hin erfüllt. • Lediglich vereinzelte Beiträge in der Fremdsprache. • Ausführungen weisen grobe Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit auf, die das Verständnis massiv beeinträchtigen.
ungenügende Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen im mündlichen Bereich werden nicht erfüllt. • Keine Beiträge in der Fremdsprache.

6. Fach-/Projektarbeiten

In der Q1 kann eine schriftliche Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die Facharbeit dient dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine selbstständig, zu mindestens einem Drittel in der Zielsprache zu verfassende, umfangreichere schriftliche Hausarbeit.

Der Umfang und das Anforderungsniveau der Facharbeit sind so zu gestalten, dass diese ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Klausuren“ gerecht wird.

Die Bewertung der Facharbeit basiert auf dem allgemeingültigen Bewertungsschema des GSA.